

**Das sind die Regeln für die Elektro-Tretroller**

Region Rhein-Main – Die Region ist im E-Tretroller-Fieber. Hier zeigt der EXTRA TIPP die wichtigsten Regeln laut der neuen Verordnung:

**Wo darf gefahren werden?**

Erlaubt sind sie auf Rad-, Radfahrstreifen und Fahrradstraßen. Wenn diese fehlen, darf die Straße mitbenutzt werden. Heißt auch: Gehwege, Fußgängerzonen oder Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung sind nicht erlaubt. Auch das Schild „Radfahrer drei“ erlaubt E-Roller-Fahrern die Durchfahrt nicht. Nur beim Schild „E-Scooter frei“ wäre es erlaubt.

**Gibt's ein Mindestalter?**

Ab 14 Jahren darf E-Tretroller gefahren werden. Eine Führerscheinpflicht gibt's nicht.

**Helm tragen Pflicht?**

Die gibt's (noch) nicht. Allerdings sind sich fast alle Experten einig, dass ein Helm getragen werden sollte.

**Versicherung nötig?**

Eine Haftpflichtversicherung muss sein. Nachgewiesen durch eine Plakette. Damit haftete die Versicherung für Schäden, die Dritten zugefügt werden. Eine freiwillige Teilkasko-Versicherung kann abgeschlossen werden.

**Welche Promillegrenze gilt?**

Für E-Tretroller-Fahrer gelten Grenzwerte wie für Autofahrer. Bedeutet: Wer mit 0,5 bis 1,09 Promille fährt und keine alkoholbedingte Auffälligkeit zeigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Und auch hier heißt es wie bei Autofahrern: Für Fahrer unter 21 Jahren und Führerscheinneulinge in der Probezeit gelten 0,0 Promille.

**Zu zweit auf dem E-Tretroller?**

Ist nicht erlaubt! Selbst dann, wenn das zulässige Gesamtgewicht eines Rollers nicht überschritten würde. **oh**

# Der EXTRA TIPP-E-Rollercheck: Spielzeug oder Alternative?

Von Oliver Haas

**Elektro-Tretroller sind seit Juni 2019 offiziell in deutschen Verkehr erlaubt. Die einen sind davon genervt, für andere ist's eine tolle Alternative, um mobiler zu sein. Elektrorad-Spezialist „Lautlos durch Rhein-Main“ hat EXTRA TIPP einen dieser Flitzer zum Testen ausgeliehen.**

Region Rhein-Main – „Stehend zu stürzen sollte man nicht unterschätzen. Auch wenn ich nur 20 Stundenkilometer damit fahre“, warnt Guido Engel, Geschäftsführer von Engel Elektromobile „Lautlos durch Rhein-Main“ in Dreieich, als er mir den roten E-Tretroller der Firma Metz Moovers zum Testen aushändigt. Dieser kostet rund 2000 Euro und gilt als einer der derzeit besten in Deutschland. Ende September sollen auch noch ähnliche Modelle anderer Anbieter auf den Markt kommen. Engel hofft, dass diese dann für 700 Euro zu haben sind. Der EXTRA TIPP will das Fahrgefühl mit dem E-Tretroller testen. Ist es eine echte Alternative, um mobiler zu sein oder doch nur ein Spielzeug?

Die Reifen sind dicker als bei Leihrollern, die seit Juni etwa in Frankfurt überall bereitstehen. So fährt sich dieser über unebene Stellen an-



**Das Fortbewegungsmittel der Zukunft? EXTRA TIPP-Redakteur Oliver Haas testete den E-Scooter Moover von Metz.** Foto: rz

genehmer. Bevor ich mich ins Verkehrsgemüll wage, soll ich üben. Damit der Gashebel an der rechten Griffseite den Roller auf bis zu den erlaubten 20 Stundenkilometer beschleunigt, ist Muskelkraft angesagt. Denn: Mindestens vier Stundenkilometer muss der Roller Tempo aufnehmen, erst dann schaltet sich der Elektromotor an. Wie von Engel empfohlen, fahre ich zunächst „Achter“ in einer ruhigen Nebenstraße, die klassische Motorrad-Übung. Und ich merke: Das ist gewöhnungsbedürftig. Die Kurven kann ich nicht so eng fahren, wie ich eigentlich will. Ich muss mich immer wieder in Kurven mit einem Bein von der Trittpläche am Boden

abstützen. Meine erste Erkenntnis deshalb: Einsteiger sollten erst gut üben, bevor es in den Verkehr geht. Auch das Bremsen, das immer mit Vorder- und Rückbremse gleichzeitig erfolgt, benötigt Übung. Stehend wippe ich bei starker Bremsung leicht nach vorne, stütze mich auf dem Lenker ab. Eine gute Körperspannung ist hier vorteilhaft. Dann probiere ich die Faltechnik aus. Kleinen Hebel nach oben klappen, Lenkstange runterklappen, einziehen und einrasten lassen. Dann Schnalle drum. Dauert 30 Sekunden. Mit handlichen 100 mal 26 mal 64 Zentimetern lässt sich der gefaltete Roller tragen. 16 Kilo ist er schwer und passt in den Koffer-

raum. Aber lässt sich so auch problemlos im Linien-Bus mitnehmen. In Offenbach angekommen, klappe ich ihn wieder auseinander und fahre den Radweg an der Waldstraße entlang. Nach einem Kilometer merke ich, wie angenehm es ist, mich mit durchgestrecktem Rücken bei Sonnenschein und 30 Grad fortzubewegen. Das Bremsen klappt auch immer besser. Und der Bremsweg ist angenehm kurz. Ich stelle aber auch fest: 20 Stundenkilometer sind relativ. Auf dem Roller wirken diese wesentlich schneller, als auf Fahrrädern. Von denen mich auch einige überholen. Mitten in der Offenbacher Innenstadt am Marktplatz wird der Verkehr immer dichter. Autos fahren knapp an mir vorbei. Der Gedanke zu stürzen schießt mit in den Kopf. Und noch etwas: Ich trage keinen Helm. Spätestens jetzt merke ich: Das war ziemlich dumm! Überraschend gut funktionierte die Anfahrt am Berg. Der Elektromotor hat genügend Power, hält die 20 Stundenkilometer problemlos. Und der Akku selbst wird in gut zweieinhalb Stunden an jeder normalen Steckdose wieder aufgeladen. Großer Minuspunkt sind die fehlenden Blinklichter. Denn „Handzeichen“ geben, wie beim Fahrradfahren, ist quasi unmöglich. Das Fazit: E-Tretrollerfahren macht Spaß. Strecken bis zu fünf Kilometer lassen sich gut bewältigen. Dennoch sollte das Gerät nicht unterschätzt und Fahren damit gut geübt werden. Und klar ist: Wer das Ganze als Spielzeug sieht, könnte dies, stehend gestürzt, bitter bereuen.

**IMPRESSUM**

[www.extratipp.com](http://www.extratipp.com)

**Verlag:** Metac Medien Verlags GmbH  
Waldstraße 226, 63071 Offenbach

Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen.

**Geschäftsführer:**  
Daniel Schöningh, Thomas Kühnlein

**Redaktion:**  
Tel. 069 85008-7900  
redaktion@extratipp.com  
Axel Grysczyk (Ltg., v.i.S.d.P.)  
Kristina Bräutigam  
Rebekka Farnbacher  
Oliver Haas  
Christian Reinartz  
Julia Oppenländer

**Anzeigen:**  
Tel. 069 850088  
anzeigen@extratipp.com  
Jelisaweta Scherdel (Ltg.)

**Vertrieb:**  
Tel. 069 85008-443  
service@extratipp.com  
Burghard Aul (Ltg.)

**Druck:**  
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG  
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach

Anzeigenpreis nach Preisliste 11 vom 1. 1. 2019

## Polizei präsentiert sich mit großer Schau

Region Rhein-Main – Blaulichtfans aufgepasst: Am Samstag, 17. August, findet von 10.30 bis 16 Uhr die traditionelle Polizeischau des Polizeipräsidiums Südosthessen im Hainburger Ortsteil Klein-Krotzenburg statt. Auf dem Gelände der Feuerwehr in der Kirchstraße gibt es ein spannendes und vielseitiges Programm. Als Höhepunkte gelten Vorführungen der Reiterstaffel, der Hundestaffel sowie eine geplante Landung eines Polizeihubschraubers der anschließend auch aus der Nähe bestaunt werden kann. Weitere Attraktionen sind eine spektakuläre Vorführung der Krastaffel sowie ein Wasserwerfer der Bereitschaftspolizei in Aktion. Die Jugendverkehrsschule bietet für Kinder zwischen sechs und 14 Jahren ein Fahrradgeschicklichkeitsturnier mit tollen Preisen an. Weiterhin kön-

nen sich die kleinen Besucher auf einer Hüpfburg des Technischen Hilfswerks austoben.

Neben einer umfangreichen Fahrzeugausstellung gibt die Beamten außerdem Tipps zum Schutz vor Cyberkriminalität, Einbrechern und Trickdieben. Zudem stellen die Spezialisten der Verkehrsinspektion unterschiedliche Geschwindigkeitsmessanlagen vor. Das Sachgebiet „Sprayer“ informiert über seine Arbeit. Beim Erkennungsdienst können sich kleine Besucher ihren eigenen Fingerabdruck mit nach Hause nehmen.

Auch die Feuerwehr Klein-Krotzenburg und das Technische Hilfswerk stellen ihre Fahrzeuge und Geräte aus und präsentieren eine Palette ihrer Einsatzmöglichkeiten. Abgerundet wird das Programm durch mehrere

Infostände. Wer Interesse am Polizeiberuf hat, kann sich am Stand der Einstellungsberatung über die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Ordnungshüter informieren. Das behörd-

liche Gesundheitsmanagement des Polizeipräsidiums und die Polizeisorge werden den Besuchern ebenfalls einen Einblick in ihre Tätigkeiten geben. **red**



**Die Polizei Südosthessen kommt mit der Polizeischau nach Hainburg.** Foto: Polizei Südosthessen/nh